

Pressemitteilung

Jüdische Geschichte & Kultur. Magazin des Dubnow-Instituts Fünfte Ausgabe »Exlibris« erschienen

Ansprechpartnerin
Dr. Julia Roos
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 341 21735-753
E-Mail: roos@dubnow.de

5. August 2021
2021/04

Das Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow hat die fünfte Ausgabe seines Magazins herausgegeben. Das neue Heft von *Jüdische Geschichte & Kultur* kreist um die Materialität jüdischer Schriftkultur und das Verhältnis von Mensch und Buch.

Ausgehend von **Exlibris** – lateinisch für »aus Büchern« –, jenen Klebezetteln oder Stempeln, die von Besitzverhältnissen erzählen und im 19. und 20. Jahrhundert als eigene Kunstform Bedeutung erlangten, widmet sich das Heft ausgewählten Druckwerken, Verlagen und Bibliotheken in Europa, Amerika und Nordafrika. Leipzig, wo heute das Dubnow-Institut seinen Sitz hat, spielte eine herausgehobene Rolle mit seinen auf Fremdsprachen spezialisierten grafischen Industriezweigen. Viele der im Berliner Schocken Verlag bahnbrechenden Ausgaben wurden in der hiesigen Salomonstraße hergestellt und gingen von Sachsen aus in die Welt. Die vor der erzwungenen Emigration hier entworfenen hebräischen Schriften zählen noch heute zu den gebräuchlichsten in israelischen Druckereien.

Die ständigen Rubriken Position, Kritik und Archiv greifen einige Aspekte von Schriftkultur auf, präsentieren einen vergessenen Essay des Philosophen Felix Weltsch und ein unbekanntes Manuskript des jiddischen Poeten Leyzer Volf. Sie befassen sich mit Leben und Werk des Malers Issachar Ber Ryback und des Schriftstellers Felix Salten und enthalten eine Würdigung des Philosophen Albert Memmi.

Das Magazin des Dubnow-Instituts eröffnet Einblicke in die Vielfalt jüdischer Lebenswelten von der Moderne bis zur Gegenwart, bereitet Wissenschaftsthemen anschaulich auf und macht den Forschungsgegenstand einer breiteren Leserschaft zugänglich. Jede Ausgabe widmet sich einem Themenschwerpunkt, der aktuelle Fragen aufgreift, grundlegende Zusammenhänge darstellt und konträre Perspektiven diskutiert. Weitere Aspekte des Gegenstandes werden in den Rubriken Position, Kritik und Archiv behandelt. Die letzte Magazinausgabe widmete sich Konzepten einer jüdischen Weltgeschichte vor dem Hintergrund von Simon Dubnows Denken; die drei ersten Ausgaben hatten die Schwerpunkte »Recht nach 1945« (2019), »Museum« (2018) und »Russische Revolution« (2017).



Cover der fünften Ausgabe des Magazins *Jüdische Geschichte & Kultur*, Berlin: Metropol Verlag, 2020.

Im Überblick
Jüdische Geschichte & Kultur. Magazin des Dubnow-Instituts
#05 2021: Exlibris
64 Seiten; Berlin: Metropol Verlag, 2021
ISSN 2567-8469
ISBN 978-3-86331-604-4
Preis: 14,00 € (D)
17,20 € (international)
Erscheint einmal jährlich
[Bestellen](#)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Adresse

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103 Leipzig
E-Mail: info@dubnow.de

Anfahrt:

Tram 4, 7, 12, 15
Haltestelle: Johannisplatz
www.dubnow.de